

Bürger Info

Gemeindeamt Bramberg am Wildkogel

AUS DEM INHALT

Lichtzeichenanlage Bicheln + Parkanlage Mühlbach	S. 5
Rasenmäherbetrieb	S. 6
Gelbe Säcke	S. 7
Änderungen FWP	S. 8
Blutspendeaktion	S. 20



Liebe Bürgerinnen und Bürger!



In der letzten Bürgerinfo im Mai war das Corona-Virus das große Thema. Es galten noch etliche Einschränkungen und Maßnahmen, die unseren Alltag stark beeinflusst haben. Mittlerweile hat sich die Situation wieder etwas beruhigt und das „normale“ Leben hat weitgehend Einzug gehalten. Nach wie vor sind aber noch Auswirkungen spürbar und einige Lockerungen wurden bereits wieder rückgängig gemacht. Nichtsdestotrotz haben wir die Krise bisher gut gemeistert. Der Tourismus läuft trotz allem erfreulicherweise gut und die Gäste tummeln sich am Berg sowie im Tal. Wir sind positiv gestimmt und hoffen weiterhin auf einen guten Verlauf der Sommersaison.

In den vergangenen Wochen wurden etliche Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten in Mühlbach durchgeführt. Als Bürgermeister freut es mich immer sehr, wenn die getätigten Investitionen erfolgreich sind. Ganz besonders freue ich mich aber, wenn ich positive und nette Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalte. Wir arbeiten schließlich stets daran, allen Bürgerinnen und Bürgern eine lebens- und liebenswerte Gemeinde zu erhalten.

Parkplatz Schwimmbad

Die Asphaltierung des Schwimmbadparkplatzes stellt eine enorme Aufwertung der Anlage dar. Die neu sanierte Parkfläche hat das einladende Gesamtbild erfolgreich abgerundet.

Spielplatz Mühlbach

Auch für die kleinen Mühlbacherinnen und Mühlbacher gibt es eine Verbesserung: Der

Spielplatz wurde um zwei Geräte erweitert und eine neu errichtete Umzäunung komplettiert das Areal. Ich wünsche den Kindern viel Spaß beim Spielen und Toben!

Parkanlage Mühlbach

Die Parkanlage in Mühlbach war leider stark verwachsen und überwuchert. Unsere Bauhofmitarbeiter mit unserer Gärtnerin Rosmarie haben den Platz in Zusammenarbeit mit der Firma Gartenarchitektur Koen wieder auf Vordermann gebracht. Ich habe bereits viel positiven Zuspruch aus der Bevölkerung dazu erhalten und möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten sehr herzlich bedanken. Ein Bild zur neu entstandenen Parkanlage findet ihr in der Bürgerinfo auf Seite 5.

Wohlfühl-Lounge

Es tut sich was in Mühlbach! Mehrere Wohneinheiten der Wohlfühl-Lounge wurden bereits bezogen. Als Bürgermeister freut es mich besonders, dass mit Projekten wie diesen Einheimischen die Möglichkeit gegeben wird, in ein Eigenheim zu investieren. Ich wünsche allen einen guten „Einstand“ und viel Freude im neuen Zuhause. Der Name ist in diesem Fall Programm und die Bewohnerinnen und Bewohner werden sich in ihren eigenen vier Wänden bestimmt sehr wohlfühlen!

FC Red Bull Salzburg

Wir freuen uns sehr, dass wir den FC Red Bull Salzburg bereits zum dritten Mal in Folge zum Trainingslager bei uns in Bramberg begrüßen durften. Nähere Informationen und einige Bilder findet ihr auf Seite 18.

Blumengestaltung

Jedes Jahr bringe ich wieder an, dass der farbenfrohe Blumenschmuck sowie die gepflegten Gehwege und Straßen sehr zur wunderschönen Gestaltung unseres Ortsbildes beitragen. Heuer möchte ich mich aber ganz ausdrücklich bei allen für die viele Mühe bedanken. Unser Smaragddorf erstrahlt in einem ganz besonderen Glanz. Allen voran möchte ich mich bei unseren Bauhofmitarbeitern und im Besonderen bei unserer Gärtnerin Rosmarie bedanken!

Auch bei allen Privatpersonen bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich!

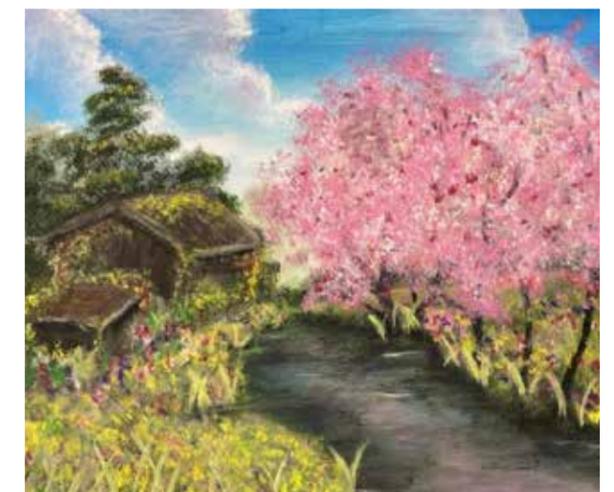
Einen entspannten Sommerausklang und einen wunderschönen Herbst wünscht euch

*Euer Bürgermeister
Hannes Enzinger*

Malwettbewerb Mittelschule Bramberg

Um die Corona-Zeit bestmöglich zu überbrücken hat die Mittelschule Bramberg einen kleinen Malwettbewerb veranstaltet, bei welchem einige Schülerinnen/Schüler für die Bewohnerinnen/Bewohner des Seniorenwohnhauses Bramberg Bilder für Ostern gemalt haben. Ich möchte unseren jungen Künstlerinnen/Künstlern für die Kreativität und das Engagement aufs Herzlichste danken!

Wie bei jedem Wettbewerb wurde von den vielen schönen Zeichnungen auch das Siegerbild gekürt und möchte ich hiermit Anna-Lena Hollaus nochmals recht herzlich für ihre außerordentlich schöne Zeichnung gratulieren!



Großes Verdienstzeichen des Landes Salzburg an Dr. Peter Lampl

Am 11.08.2020 wurde unserem ehrwürdigen Bramberger, Dr. Peter Lampl, für seine fast vierzigjährige Tätigkeit als Haus-, Schul- und Sprengelarzt sowie für sein außerordentliches und herausragendes Wirken in unserer Gemeinde das **Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg** verliehen.



Dafür möchten wir aufs Herzlichste gratulieren und uns auch auf diesem Wege für die langjährigen Tätigkeiten bedanken, nachdem Dr. Lampl nicht nur für medizinische Belange immer zur Stelle war, sondern auch für persönliche Anliegen stets ein offenes Ohr für unsere Bürgerinnen und Bürger hatte.



Projekt: Blumenwiese in Bramberg

Das Projekt „Mut zur Natur“ wurde vom Obst- und Gartenverein Mittersill mit den Initiatorinnen Rosi Meusburger (Mittersill) und Margit Mitterer (Neukirchen) in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Oberpinzgau sowie der Klima- und Energie- Modellregion ins Leben gerufen. Unterstützt wird das Projekt vom Land Salzburg: Das im Pinzgau gewonnene Wildblumensaatgut wird von der Naturschutzabteilung des Landes bereitgestellt. Die für die Initialpflanzung

benötigten Blumen kommen von der Gärtnerei „anderskompetent Oberrain/Unken“.

Wir, als Gemeinde Bramberg am Wildkogel, möchten mit gutem Beispiel vorangehen und die heimischen Pflanzen wieder in den Mittelpunkt holen, neuen Lebensraum für Insekten schaffen und die Artenvielfalt fördern. Für das Projekt „Blumenwiese“ bitten wir euch noch um etwas Geduld, denn jede Blumenwiese braucht Zeit und auch Mut!

Hinweis Postleitzahl

Wie bereits mitgeteilt gibt es durch die Umpostung im gesamten Gemeindegebiet von Bramberg am Wildkogel (mit Ausnahme von Hohenbramberg) **nur mehr die Postleitzahl 5733 Bramberg am Wildkogel**.

Wir möchten darauf hinweisen, dass mit **01. September 2020** die Schreibweise nur mehr wie folgt gültig ist:
Beispiel: Mühlbach xxx
5733 Bramberg am Wildkogel

Lichtzeichenanlage Bicheln und Parkanlage Mühlbach

Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Projekte in unserer Gemeinde erfolgreich realisiert werden. Dazu zählen die Lichtzeichenanlage in Bicheln sowie die Sanierungsarbeiten bei der Parkanlage in Mühlbach.

Mit der neuen Lichtzeichenanlage in Bicheln wurde wesentlich in die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer investiert und es sind nunmehr alle öffentlichen Eisenbahnkreuzungen mit Kfz-Verkehr in unserer Gemeinde gemäß der behördlichen Vorschreibung ausgestattet!



Bedingt durch starken Baumwuchs und veraltete Sträucher musste bei der Parkanlage in Mühlbach vieles entfernt bzw. erneuert werden. Die Sanierung des Brunnens und der Gehwege erfolgte durch unsere Bauhofmitarbeiter, die Bepflanzung wurde an die Firma Gartenarchitektur Koen vergeben. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die an der Realisierung dieses Projektes beteiligt waren! Es war uns ein großes Anliegen, die Parkanlage wieder auf Vordermann zu bringen und sind wir alle auf das jetzige Ergebnis sehr stolz!



Früchte auf Gemeindegrund

Wer Früchte von Privatgrundstücken mitnehmen möchte, braucht die Erlaubnis des Besitzers, denn der Eigentümer des Grundstücks ist gleichzeitig auch Eigentümer der Bäume und Sträucher, die darauf stehen.

Dies gilt auch für Apfel-, Vogelbeerbäume etc., welche auf Gemeindegrund stehen. Sollte jemand auch aus früheren Zeiten die Zusage erhalten haben, Früchte von unseren Bäumen pflücken zu dürfen, so muss die Zusage selbstverständlich jedes Jahr neu erteilt werden, damit auf dem Gemeindeamt bekannt ist bzw. notiert werden kann, wer unsere Früchte erntet.



Sonnenwendfeuer 2020

Wenn der längste Tag auf die kürzeste Nacht des Jahres trifft, stehen wieder zahlreiche Berge in Flammen. In diesem Jahr wurden in der Johannisnacht am Dienstag, den 23.06.2020 zahlreiche Bergfeuer entfacht.

Dafür möchten wir allen Vereinen sowie allen beteiligten Personen, die für das eindrucksvolle Schauspiel der vielen Sonnenwendfeuer gesorgt haben, aufs Herzlichste danken! Es ist jedes Jahr aufs Neue schön anzusehen, dass das Brauchtum des Sonnenwendfeuer-Brennens bei uns in der Gemeinde nicht abhandenkommt! Ein

herzliches Vergelt's Gott an alle mitwirkenden Personen!



Rasenmäherbetrieb – Sonn- und Feiertagsruhe

Mähzeiten für Motorrasenmäher:

wochentags: 09:00 – 12:00 und 14:00 – 20:00 Uhr
sonn- u. feiertags: 10:00 – 12:00 Uhr

Den Nachbarn zuliebe ist außerhalb dieser Zeiten das Rasenmähen **nicht gestattet!**

Betrieb Bau-/Holzmaschinen:

wochentags: 07:00 – 12:00 und 14:00 – 20:00 Uhr
sonn- u. feiertags: 08:00 – 12:00 und 14:00 – 20:00 Uhr

Die Mittagsruhe ist dabei strikt einzuhalten!

Glasentsorgung und Glasrecycling

GEHEIMNIS GLASRECYCLING. SIE FRAGEN, WIR ANTWORTEN.

WIE VIEL ALTGLAS IST IM NEUEN GLAS?

Der Anteil von Altglas am Rohstoffgehalt beträgt bei

- Grünglas: bis 90 %
- Dunkelgrünglas: bis 70 %
- Weiß- und Oliveglas: bis 60 %
- sehr hell gefärbtem Glas: bis 50 %

In Österreich produzierte Glasverpackungen bestehen im Durchschnitt aller Farben, Formen und Größen zu 2/3 aus Altglas. Je sorgfältiger und sauberer Glas entsorgt wird, desto höher kann der Altglasanteil sein.



Gemeinde Bramberg am Wildkogel
Partner der Austria Glas Recycling GmbH

Der Gelbe Sack

Wir möchten darüber informieren, dass laut Auskunft der PIREG (Pinzgauer Recycling GesmbH) die Erstverteilung der Gelben Sackrollen in diesem Jahr im September/Oktober erfolgen wird. Dabei werden Rollen mit je 13 Säcke an die einzelnen Haushalte verteilt. Bei dieser einen Rolle handelt es sich lt. ARA (Altstoff Recycling Austria AG) um das Jahreskontingent eines durchschnittlichen Haushaltes. Weiters wurden wir darüber informiert, dass die Rücklaufquote aller Gelben Säcke in Bramberg nur ca. 75 % beträgt, das heißt, dass ca. 25 % der Gelben Säcke für andere, nicht dafür vorgesehene Zwecke, verwendet werden. Es versteht sich von alleine, dass nur Verpackungsmaterial in den Gelben Sack gehört und keine Altkleider oder z.B. altes Plastikspielzeug. Schon kleine Verhaltensänderungen im Alltag können den Plas-

tikverbrauch erheblich reduzieren – Plastikflaschen zusammendrücken und verschließen spart viel Platz.

Es besteht nach Verbrauch der „großen Rolle“ die Möglichkeit, weitere Gelbe Säcke bei uns auf der Gemeinde zu erhalten. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass der Verbrauch der Gelben Säcke immens angestiegen ist, woraufhin wir zukünftig **pro Haushalt lediglich eine Rolle** Gelbe Säcke ausgeben dürfen. Sollte jemand für den **Betrieb oder Ferienwohnungen** etc. mehrere Rollen benötigen, so muss dies direkt über die Firma PIREG beantragt werden. Anschließend werden die Gelben Säcke seitens der Fa. PIREG direkt zugestellt bzw. geliefert. Im Gemeindeamt dürfen lediglich Gelbe Säcke für den privaten Haushalt ausgegeben werden.

Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben.

Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügel-eisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der 2100 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



Abänderungen Flächenwidmungsplan

Sonderfläche Steinach

Die Gemeinde teilt mit, dass Herr Alois Proßegger einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes zur Ausweisung einer Sonderfläche eingebracht hat.

Geplant wäre die Erweiterung der bestehenden Tischlerei-Werkstätte. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Bramberg – Steinach, im Bereich des „Steinach-Gutes, Teilflächen der GN 259/1 u. 259/4, KG Habach

Eigentümer: Proßegger Alois, 5733 Bramberg, Steinach 20



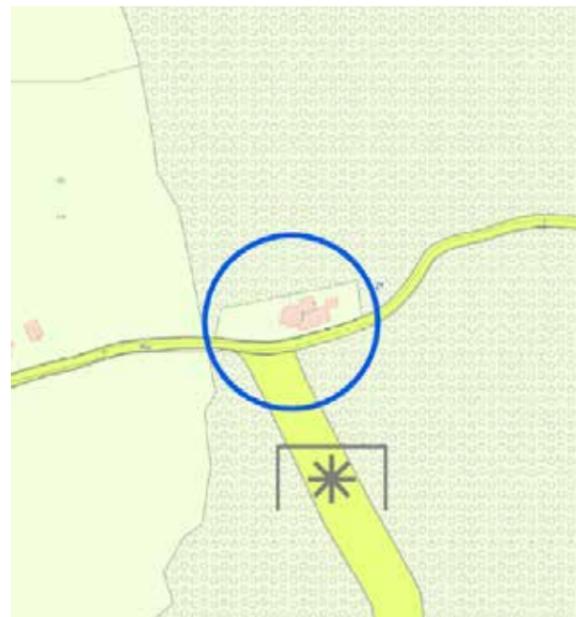
Sonderfläche „Zwischenzeit“

Die Gemeinde teilt mit, dass Herr Harald Schwab – gemeinsam mit der ÖBF-AG, Forstbetrieb Mittersill, einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes zur Ausweisung einer Sonderfläche eingebracht hat.

Geplant wäre die geringfügige Erweiterung der bestehenden Skihütte „Zwischenzeit“. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Bramberg – Leiten, im Bereich der bestehenden Skihütte „Zwischenzeit“, Teilfläche der GN 683/1, KG Bramberg

Eigentümer: ÖBF-AG, Forstbetrieb Mittersill, 5730 Mittersill, Klausgasse 11



Abänderungen Flächenwidmungsplan

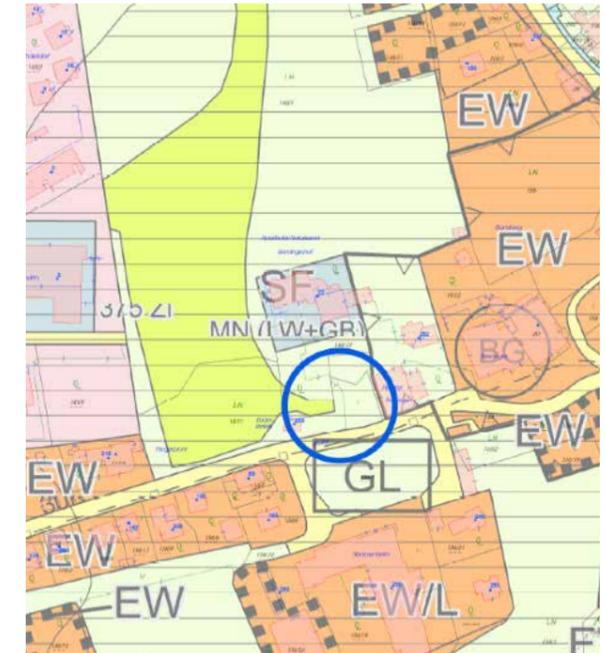
Sonderfläche Barschirm „Platzhirsch“

Die Gemeinde teilt mit, dass Herr Gerhard Voithofer – gemeinsam mit der Fam. Mösenlechner – einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplans zur Ausweisung einer Sonderfläche eingebracht hat.

Geplant ist die Erweiterung des Barschirms „Platzhirsch“, bzw. die Errichtung eines Automatenlokals im Anschluss an den Barschirm. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Bramberg – Senningerstraße, im Bereich des bestehenden Barschirms „Platzhirsch“, auf Teilflächen der GN 146/12 und der 147/1, beide KG Bramberg,

Eigentümer: Gerhard Voithofer, 5733 Bramberg, Senningerstraße 22



Bereich „Goldau“

Die Gemeinde teilt mit, dass Frau Christine Nindl, „Goldau-Gut“, einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht hat.

Geplant ist die Errichtung eines Wohnhausneubaus. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Bramberg – „Goldau“, Wagnergasse, nördlich des bestehenden Bauernhauses, auf Teilflächen der GN 60/1 und 62/1, beide KG Bramberg

Eigentümerin: Christine u. Bernd Nindl, 5733 Bramberg, Wagnergasse 98



Abänderungen Flächenwidmungsplan

Bereich „Stockhäusl“

Die Gemeinde teilt mit, dass Herr Ernst Voithofer einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht hat.

Geplant wäre die Errichtung eines Wohnhaus-Neubaus. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Dorf „Stockhäusl“, südöstlich des bestehenden Wohnhauses, Teilfläche der GN 826, KG Mühlbach

**Eigentümer:
Voithofer Ernst,
5733 Bramberg, Dorf 16**



Bereich Bahnhofstraße

Die Gemeinde teilt mit, dass Frau DI Birgit Maier und Frau Hildegund Maier einen Antrag auf Abänderung des Flächenwidmungsplanes eingebracht haben. Die bereits bestehende Baulandwidmung soll geringfügig in Richtung der Bahnhofstraße hin erweitert werden.

Geplant ist in weiterer Folge die Errichtung von Mehrfamilienwohnhäusern, bzw. Betriebswohnungen. Die Umwidmungsfläche umfasst folgenden Bereich:

Bramberg – Bahnhofstraße, Teilflächen der GN 137/2 u. 137/5, beide KG Bramberg

**Eigentümerinnen: DI Birgit Maier,
5733 Bramberg, Wenss 80 und
Hildegund Maier,
5733 Bramberg, Wenss 91**



Sommer, Sonne, Sonnenschein ...



... und jede Menge Wasserspaß!

Die Kinder aus dem Haus der Kinder genießen die Abkühlung an den warmen Tagen. Ob im „Bramberger Badesee“ oder auf der Cremerutsche im Garten, die gute Laune der Kinder war dabei nicht zu überhören und zu übersehen.

Das Team Haus der Kinder wünscht allen Kindern und Eltern einen schönen, erholsamen Sommer!



Museum Bramberg



Große Natur, Große Meister, Große Werke.

Der „Weg der Kostbarkeiten“ ist eine Einladung den Werken weltberühmter Namen wie Anton Faistauer, Alfons Walde und Josef Stoitzner, die eng mit dieser Region verbunden sind, nachzuspüren. Eine Station ist das Museum Bramberg mit den Bildern von Josef Stoitzner. Die anderen sind die Museen in Kitzbühel, Leogang, Saalfelden, Maishofen und Thumersbach. Josef Stoitzner wurde als Spross einer Künstler- und Malerfamilie 1884 in Wien geboren. Viele seiner Inspirationen und seine Liebe fand er in Bramberg am Wildkogel. Dies prägte den bedeutenden Landschaftsmaler nachhaltig in seiner künstlerischen Entwicklung. In seiner Wahlheimat sind im Museum Bramberg ca. 15 Bilder von ihm ausgestellt. **Die Ausstellung kann noch bis Ende Oktober besichtigt werden.**



**Sonderausstellung „Der Gletscher weint“
120 Jahre stumme Klimazeugen
rund um das Habachkees**

Ab Anfang September wird im Museum Bramberg eine neue Sonderausstellung zu sehen sein: „Der Gletscher weint“. Ein Rückblick auf die letzten 120 Jahre des Habachkeeses und seiner Nachbarn, ein Rückblick auf ein Sterben, und ein Ausblick in die nahe Zukunft, die gletscherlos sein wird. Freilich: Die Erde wird sich auch ohne Gletscher weiterdrehen. Zu bedenken: Sie wird sich auch ohne Menschen weiterdrehen.

Öffnungszeiten: 10:00 – 18:00 Uhr
Aug. + Sept. täglich
Oktober Di, Do und So

Änderungen bei Bedarf möglich!

**„SCHWIERIGE ZEITEN
SIND DIE BESTE GELEGENHEIT,
STÄRKE ZU ENTWICKELN.“
Dalai Lama**

Wir haben ein Schuljahr beendet, das auch für mich immer in Erinnerung bleiben wird. Eine Situation wie dieses Jahr, nämlich die wochenlange Schließung der Schulen ist in der Geschichte der II. Republik einzigartig. Nach einer anfänglichen Eingewöhnungsphase konnten wir als Schule die Herausforderungen des Distance-Learning sehr gut meistern. Ohne den Fleiß unserer Schülerinnen und Schüler und der Mithilfe der Eltern wäre das in dieser Form nicht möglich gewesen.

Diese Phase wird keine Auswirkungen auf den weiteren Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler haben. Sie werden alle für die abschließenden Prüfungen (Matura und Abschlussprüfung) gut vorbereitet sein.

Ende Juni konnten wir unseren Maturantinnen und Maturanten ihre Reife- und Diplomprüfungszeugnisse überreichen. Der Festakt fand heuer aus besonderem Anlass nach der Corona-Krise auf der MS Schmittenhöhe am Zeller See statt. Die Ergebnisse waren sehr erfreulich, die Schülerinnen und Schüler der Maturaklasse haben nicht nur bei den Prüfungen, sondern auch während der Schullaufbahn Fleiß und Engagement bewiesen.



v.l.n.r.: Simon Brennsteiner, Christoph Innerhofer, Pascal Steiner und Lukas Oberkofler mit den Hollerstauden beim Jägerball



Die touristische Kompetenz konnten unsere Schülerinnen und Schüler in diversen Kooperationen und Veranstaltungen auch dieses Jahr bestens unter Beweis stellen. Zu Schulbeginn waren wir bei den Festspielen der alpinen Küche im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See im Einsatz. Schülerinnen und Schüler begleiteten unseren Fachvorstand und mich nach Bruck zur Verleihung des Salzburger Land Herkunftszertifikats, wo es darum ging regionale Produkte aus Salzburg zu bewerben und auszuzeichnen. Ein besonderes Highlight war der Veranstaltungseinsatz beim Salzburger Jägerball im Kavalierhaus Klessheim. Bei dieser gehobenen Veranstaltung bewiesen die Schülerinnen und Schüler, dass sie die Tourismusschule Bramberg auch in einem solchen Rahmen hervorragend repräsentieren.

Obwohl es heuer aufgrund der Corona-Krise schwierig war, eine Praktikumsstelle zu finden, sind unsere Schülerinnen und Schüler auch in diesem Sommer alle im Einsatz: sie arbeiten in renommierten Betrieben der Region und in anderen Bundesländern und beweisen dort ihr touristisches Können.



LR Maria Hutter, NR-Abgeordnete Gertraud Salzmann, Dir. Christian Dullnigg (LFS Bruck), Dir. Petra Mösenlechner (TS Bramberg) und Dir. Ulrike Winding (LFS Bruck)



Maturafeier auf der MS Schmittenhöhe am Zeller See: 1.R.v.l.n.r.: Alois Stöckl, Veronika Schieber, Katharina Mair, Alina Leo, Gloria Eder, Magdalena Buchner, Lena Maria Moser, Julia Rettenmoser, Anja Kaltenhauser | 2.R.v.l.n.r.: Sebastian Hörl, Jahrgangsvorstand Christoph Hofer, Bastian Frauenschuh, Simon Schneider, Simon Leo, Harald Steger, Alexander Knapp, Oliver Bacher | nicht im Bild: Julia Semmelrock, Filippo Mantesso und Tamara Brunner

Die Schülerzahlen an unserer Schule entwickeln sich gut. Das Schuljahr 2020/2021 beginnen wir mit 150 Schülerinnen und Schülern. Neben der Tourismusschule bietet unser Standort auch die SOB-Ausbildung sowie den Fachlehrgang der Landwirtschaftskammer Salzburg an.

Die berufsbegleitende Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/-in beginnt im September 2020 mit 30 Studierenden aus der Region Oberpinzgau. Solche Angebote werden erstens von der Bevölkerung angenommen, zweitens stärken sie unsere Position als Bildungseinrichtung.

Ein trotz der Umstände erfolgreiches Schuljahr lebt natürlich auch von der Unterstützung in der Region. Mein erster Dank geht an Herrn Pfarrer Dr. Stanislav Gajdos für die religiöse Begleitung durch das Schuljahr. Besonders wichtig für uns ist die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bramberg und Herrn Bürgermeister Hannes Enzinger und allen Gemeinden des Schulvereins. Ein weiterer Dank geht an unsere Nachbarschulen, die Volksschule und die Neue Mit-

telschule Bramberg, an unseren Elternverein mit Obfrau Susanne Maier, an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und an meine Kolleginnen und Kollegen. Die gute Kooperation mit unseren Partnerbetrieben möchte ich besonders hervorheben und mich bei der Wildkogel-Arena für die großzügige Unterstützung unserer Wintersportaktivitäten bedanken. So tragen alle dazu bei, dass unsere Jugend vor Ort eine fundierte Ausbildung an der Tourismusschule Bramberg erhält.

Die Hauptakteure einer Schule sind die Schülerinnen und Schüler selbst. Ich lobe den Fleiß, das Engagement und die Disziplin unserer Tourismusschüler!

Ihnen allen einen schönen Sommer!
Direktorin Petra Mösenlechner

Tourismusschulen Bramberg
Wennser Straße 50, 5733 Bramberg
+43 6566 7221, bramberg@ts-salzburg.at
www.ts-salzburg.at



.... mit Sicherheit am Berg

Auch unter den geänderten Rahmenbedingungen entwickelt sich der Sommer am Berg sehr erfreulich. Die verständliche Sehnsucht nach Freiheit, Weite, Abenteuer, Natur und Sicherheit decken wir hervorragend ab.

Unsere Mountaincarts, der Rutschenweg, das Wander- und Bikeangebot, die Abenteuer-Spielplätze sowie die ausgezeichnete Gastronomie runden das Angebot ab und machen den Wildkogel zu einem beliebten und attraktiven Erlebnis- und Ausflugsberg für die Einheimischen und die Gäste in der Region.

Auch die Bullen von Red Bull Salzburg testeten im Rahmen des Bramberger Trainingslagers die Mountaincarts und zeigten sich begeistert.



Seit dem Sommer 2020 sind wir auch ein Teil der „Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen“ und haben uns einer umfassenden Zertifizierung unterzogen.



Um der gesteigerten Nachfrage zu entsprechen, sind wir im August durchgehend in Betrieb.

Unsere Smaragdbahn im neuen Look ...

Nach Abschluss der Wintersaison wurden die Arbeiten zur Kapazitätsaufstockung der Smaragdbahn fortgeführt und mittlerweile zum überwiegenden Teil abgeschlossen. Das Bahnhofsgebäude am Berg wurde mit der Bahnanlage verbunden und mit einer Holz- Glaskonstruktion eingehaust.



**Bergbahnen
Wildkogel**



Durch den Lagerraum im Erdgeschoß gibt's ausreichend Platz für die Mountaincarts.

Der Bahnhof im Tal wurde umgebaut, um die Fahrzeit zu minimieren. In der Bergstation befinden sich mittlerweile 43 zusätzliche Stellplätze, wobei die Ausführung zweistöckig erfolgte.

Bei einigen Stützen wurden sogenannte Windrollenbatterien installiert, um die Sturmsicherheit zu erhöhen.

Ab sofort können dann 2000 Personen pro Stunde gemütlich und komfortabel bis zur Bergstation transportiert werden (Steigerung um 1/4). Somit werden sich – die ausschließlich an Spizentagen und beim Einstieg im Tal gegebenen Wartezeiten – jedenfalls erheblich verringern. Insgesamt wurden hier € 3,2 Millionen in den Ausbau der Qualität investiert.

Die beste Maßnahme zur Krisenbewältigung und zur Absicherung von Arbeitsplätzen sind Investitionen vor Ort.



Das Team der Bergbahnen Wildkogel wünscht euch allen viele traumhafte und gesunde Tage am Berg und im Tal und freut sich auf euren Besuch

Rudi Göstl

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Beitrags befinden wir uns gefühlt mitten in der Sommerhauptsaison, dies war noch vor einigen Wochen unvorstellbar. Jetzt heißt es volle Kraft und Konzentration auf die Sommersaison – mit Bedacht und Eigenverantwortung, denn das Virus hat keinen Urlaub.

Nach intensiven Vorbereitungen der einzelnen Betriebe und laufenden Adaptierungen sind die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, um ein möglichst unbeschwertes Urlaubserlebnis in der Wildkogel-Arena sicherzustellen.

Dies ist uns besonders wichtig: Der Gast soll nicht nur wissen, dass wir für ihn da sind, sondern auch, dass wir uns für seine Sicherheit und die aller anderen Besucher bestmöglich vorbereitet haben. Unser Motto für diesen Sommer „Mit Sicherheit wohlfühlen. Dein Bergsommer in der Wildkogel-Arena“ soll das besonders zum Ausdruck bringen.

Damit nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber unseren Gästen, Einheimischen und Mitarbeitern wahr und jeder ist für seinen Bereich aufgefordert, einen hohen Qualitätsanspruch an sich selbst zu stellen, jeder in seinem Betrieb – gerade in diesem Sommer. Wir unterstützen unsere Betriebe und haben Vorlagen für die einheitliche Kommunikation gestaltet. So haben wir Aufkleber für Beherberger und Geschäfte sowie Plakate in verschiedenen Formaten produziert – Abholung gerne auch weiterhin im Tourismusbüro.

Eine Herausforderung sind die Veranstaltungen. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, die Veranstaltungen durchführen und haben Verständnis, wenn andere aufgrund der geltenden COVID-19-Veran-

staltungs-Vorgaben abgesagt werden.

Wie gewohnt informieren wir im wöchentlichen Rundmail (immer donnerstags) über die Programmpunkte samt Tipps. So können wir auf kurzfristige Änderungen reagieren und zeitnah sowie vor allem aktuell Veranstaltungen ankündigen.

Unser WildkogelAktiv-Programm mit geführten Wanderungen, Exkursionen uvm. wird sehr gut angenommen, daher weisen wir auf die begrenzte Teilnehmerzahl und die erforderliche Anmeldung hin.

Ähnlich verhält es sich bei den Ausflugszielen, zur besseren Handhabung bieten etliche die Möglichkeit des Online-Ticketings oder eine Online-Besucherübersicht, wie z. B. das Nationalparkzentrum, Kristallbad Wald ...

Die Bergbahnen Wildkogel haben inzwischen volle Fahrt aufgenommen. Bestens informiert seid ihr und eure Gäste mit deren APP – Live-Informationen sowie tagesaktuelle Daten wie geöffnete Anlagen, Eilmeldungen, Webcams, Wetter, Rutschen-Status – jederzeit und überall abrufbar.

Eine große Hilfe ist die neue Nationalpark-Sommercard-Map, diese zeigt an, welche Partnerbetriebe und Ausflugsziele geöffnet bzw. geschlossen haben.

Wir wünschen euch eine gute Saison mit Sicherheit und Abstand – lasst uns gemeinsam mit unseren Gästen den speziellen Sommer 2020 genießen!

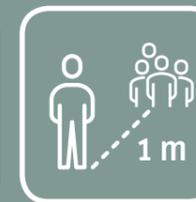
*Beste Grüße
Walter Innerhofer und
Ingrid-Maier-Schöppl
mit dem TVB-Team*

Mit Sicherheit wohlfühlen

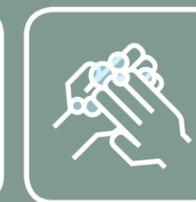
DEIN BERGSOMMER IN DER
WILDKOGEL-ARENA



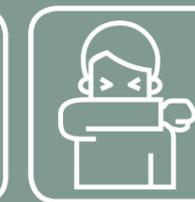
Mund-Nasen-Schutz
laut Verordnung
tragen



Ausreichend Abstand
zu fremden
Personen halten



Hände mehrmals
täglich waschen
und desinfizieren



In Armbeuge
oder ein Taschentuch
niesen oder husten



Auf Händeschütteln
bei der Begrüßung
verzichten

MIT IHRER UMSICHT SCHÜTZEN SIE SICH UND
AUCH ANDERE! DANKE FÜR IHRE MITHILFE!



Es freut uns sehr, dass es uns bereits zum dritten Mal gelungen ist, das Trainingslager von Red Bull Salzburg zu uns nach Bramberg in die Smaragd-Arena zu holen. Sie haben ihr Training vom 01. – 08.08.2020 bei uns abgehalten. Wir möchten uns bei unserem Bürgermeister, Hannes Enzinger, für die Unterstützung bedanken. Am Montag, den 03. August 2020 fand ein internationales Freundschaftsspiel zwischen FC Red Bull Salzburg und NK Bravo Ljubljana statt. Leider musste aufgrund der Corona-Pandemie das Fußballspiel ohne Zuschauer stattfinden.

Weiters hat mit Ajax Amsterdam eine weitere europäische Spitzenmannschaft ihr Trainingslager, vom 15. – 22.08.2020, bei uns in Bramberg abgehalten.

Wir sind überzeugt, dass diese Mannschaften eine enorme Aufwertung für den Tourismus in Bramberg und der Umgebung bedeuten. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern, im Speziellen bei den Platzwartern Nindl Manfred und Maier Hubert, für ihren Einsatz bedanken.

Eure TSU Bramberg



„Diabetes – da kann ich was tun“ Kostenlose Kurse



Unter dem Motto „Diabetes – da kann ich was tun“ bietet die Österreichische Gesundheitskasse kostenlose Kurse im ganzen Bundesland an. Das Programm hilft Betroffenen, mit der Krankheit Diabetes Typ 2 besser leben zu lernen.

In vier kompakten Kurseinheiten werden Themen wie Ernährung, Bewegung, Entspannung und vor allem der Umgang mit der Krankheit im Alltag besprochen. Die Einheiten werden von einem Experten-Team aus Ärztinnen und Ärzten, Diabetesberatern und -beraterinnen sowie Diätologen und Diätologinnen geleitet und finden innerhalb von 2 Wochen statt. Ziel ist eine dauerhafte Veränderung des Lebensstils, um ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern.

Für wen sind die Kurse geeignet?

Die Kurse richten sich an alle Salzburgerinnen und Salzburger mit Diabetes Typ 2 – egal, ob bereits Medikamente notwendig sind oder nicht. Auch wenn Sie schon erhöhte Blutzuckerwerte haben oder Risikofaktoren vorliegen (wie z. B. Übergewicht oder Bluthochdruck), sind die Diabetes-Kurse optimal. Sie starten das ganze Jahr über regelmäßig im gesamten Bundesland, speziell für Berufstätige gibt es auch Früh- und Abendtermine.

Alle Infos, Termine & Anmeldung:

Österr. Gesundheitskasse Salzburg
Gesundheits-Informations-Zentrum (GIZ)
Tel. 05 0766-178800
giz-salzburg@oegk.at
www.gesundheitskasse.at/diabetes

Termine Bramberg:

im Felberhaus in Bramberg
Stoitznergasse 3
5733 Bramberg am Wildkogel

Dienstag, 06.10.	15:00–18:00 Uhr
Donnerstag, 08.10.	15:00–16:30 Uhr
Dienstag, 13.10.	15:00–18:00 Uhr
Donnerstag, 15.10.	15:00–18:00 Uhr



BLUTSPENDEAKTION

BRAMBERG Volksschule

Freitag
25. September
16 – 20 Uhr

Ein amtlicher **Lichtbildausweis** ist bei jeder Blutspende mitzubringen.

Unsere Aufgabe besteht darin das gesamte Bundesland Salzburg täglich mit 125 Blutkonserven zu versorgen. Das ist gerade im Sommer eine große Herausforderung.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.BLUT.AT

ERSTSPENDER MÜSSEN EINEN AMTLICHEN LICHTBILDAUSWEIS VORWEISEN UND MINDESTENS 18 JAHRE ALT SEIN!